

ADFC Radlerwochenende 2009



Zu unserem großen Radlerwochenende mit dem ADFC der Bericht. Bad Königshofen „Wir kommen definitiv wieder, so eine Gastfreundschaft haben wir noch nicht erlebt“, versprechen zahlreiche Radler, die das Wochenendevent, das von der Grabfeld-Tourismus-UG und dem ADFC organisiert und durchgeführt wurde, besucht hatten. „Ein großer Erfolg auf der ganzen Linie“, freuen sich die Organisatoren und waren mit der Umsetzung des Wochenendangebots selbst zufrieden. Mehr als 50 Personen aus ganz Bayern haben sich mit der Bahn, dem Auto oder bereits mit dem Fahrrad aufgemacht um in der Badstadt ein ereignisreiches Wochenende per Fahrrad zu erleben. Zum Service der Organisatoren gehörte auch der Bahnhofstransfer, der von den Teilnehmern gerne und dankend in Anspruch genommen wurde.

Bereits am Freitag konnten die Veranstalter für die ersten erstaunten Gesichter beim Bürgermeisterempfang sorgen. Thomas Helbling ließ es sich nicht nehmen die Radgruppe persönlich in der Stadt zu begrüßen und ihnen für die zwei Tage keinen Muskelkater und viel Spaß im Grabfeld wünschen. Vorstandmitglied Eva Wirth vom ADFC Landesverbands war angetan von der Herzlichkeit der Stadt Bad Königshofen. „Wo gibt’s denn so was, dass einen der Bürgermeister persönlich empfängt“, waren die Radler positiv überrascht.

Im gleichen Tempo ging es am Samstag morgen weiter. Andreas Rottmann von den Museen in der Schranne begrüßte die Radtruppe im Hof des Museums, der sich schnell in ein Meer aus Rädern und Radfahrern verwandelte. Vorrangig wurde das Grenzgänger Museum besucht um einen Eindruck für die weitere Tour entlang der ehemaligen Zonengrenze in der Marktgemeinde Trappstadt zu bekommen. Original Hütz stand auf dem Mittagsplan unter dem sich die wenigsten etwas vorstellen konnten, danach aber restlos begeistert waren von der Thüringer Spezialität. In Höchheim wurde der entstehende Milzstrand, sowie das Burggut als künftige Bildungsstätte des Eisernen Vorhangs vorgestellt. Das Grüne Band Eiserner Vorhang zieht sich von Finnland bis Albanien, an dem Irmelshausen und Höchheim gelegen und eingebunden ist. Besonderen Respekt verdienten ein blindes Ehepaar, welches trotz ihrer Behinderung die Tour mit jeweils einem Führer, auf einem Tandem begleiteten und von den Erlebnissen beeindruckt waren. Die Fahrt führte den Pulk weiter zum Deutsch Deutschen Museum nach Rothausen/Behrungen. Im Kirschendorf Aubstadt wurde die Fahrer mit der der 1000 jährigen Eiche, Baumalleen und Hügelgräber, sowie einem herrlichem Grabfeldblick für ihren Spaß am Radfahren belohnt.

ADFC Radlerwochenende 2009

Für die ganz sportlichen wurde durch die Tourenleiter der Grabfeld Tourismus UG ein Abstecher zum Schloss Brennhausen und zum Reuthsee geführt, der rege genutzt wurde.

Der Sonntag wurde etwas gemächlicher angegangen und führte die Teilnehmer über Kleinwenkheim durch das Lauertal über Poppenlauer zur Thalkirche bei Münnertstadt weiter nach Bad Neustadt. Hier wurden die mit dem Zug Angereisten verabschiedet. Der Rest fuhr zurück nach Bad Königshofen. Nachdem die Begeisterung für das „Grabfeld“ gewachsen ist, wurde für 2010 bereits das nächste Rad-Tourismus- Event festgesetzt und im Vorfeld unzählige Karten der Interessengemeinschaft mit nach Hause genommen. Ein großes Radevent das von den Organisatoren bestens geplant und durchgeführt wurde. „Eine große Leistung der Grabfeld-Tourismus-UG und des ADFC so etwas auf die Beine zu stellen

